

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/52678/1557253/hartnaeckige-legende-eine-schleichende-vergiftung-durch-verstopfungen-gibt-es-nicht> abgerufen werden.



## Hartnäckige Legende

Eine "schleichende Vergiftung" durch Verstopfungen gibt es nicht

07.02.2010 - 10:05 Uhr, Wort und Bild - Apotheken Umschau

Baierbrunn (ots) - Bei vielen Menschen hält sich hartnäckig die Vorstellung, ein angestauter Darminhalt könne sie schleichend vergiften. "Das ist Unsinn", sagt kurz und knapp Professor Stefan Müller-Lissner von der Berliner Charité in der "Apotheken Umschau". Zwar ist ein regelmäßiger Stuhlgang von Vorteil, aber starre Regeln gibt es dafür nicht. Bevor jemand bei sich selbst eine behandlungsbedürftige Verstopfung diagnostiziert, sollte er besser Rat beim Arzt suchen. Empfiehlt dieser Abführmittel, sollte man sie aber unbedingt in der empfohlenen Dosierung und nicht aus reiner Gewohnheit nehmen.

Diese Meldung ist nur mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.

Das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" 2/2010 A liegt in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben.

@@infblk@@

Pressekontakt:

Ruth Pirhalla

Tel. 089 / 744 33 123

Fax 089 / 744 33 459

E-Mail: [pirhalla@wortundbildverlag.de](mailto:pirhalla@wortundbildverlag.de)

[www.wortundbildverlag.de](http://www.wortundbildverlag.de)

Originaltext:

Wort und Bild - Apotheken Umschau

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/52678/wort-und-bild-apotheken-umschau>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_52678.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_52678.rss2)